

## BORG Perg

**Anschrift:** Dirnbergerstraße 43, 4320 Perg

**Telefon:** 07262/52257

**E-Mail:** [doris-resch@gmx.at](mailto:doris-resch@gmx.at)

**Projektleitung:** Mag. Doris Resch

**Beteiligte Lehrkräfte:** Mag. Evelyn Heigl, Mag. Andreas Schilcher, Mag. Heike Hein-Pöchinger, Mag. Renate Hayder, Mag. Johann Gölles, Mag. Johannes Seiser, Mag. Georg Hinterdorfer, Mag. Martin Rockenschaub

**Sonstige Projektmitarbeiter/innen:**

Alois Lengauer (Schulwart)

**Beteiligte Klassen:** alle 5. Klassen (5M1, 5M2, 5H2, 5H1, 5K1)

**Anzahl der beteiligten Schüler/innen:** 109

**Einbezogene Gegenstände:** Biologie und Umweltkunde + Labor, Bildnerische Erziehung + BGW, Bewegung und Sport



## ANGABEN ZUM PROJEKT

**Projektname:** **SCHULGARTEN – ZUKUNFT NACHHALTIG GESTALTEN**

### **Inhaltliche Schwerpunkte des Projektes:**

Schulraumgestaltung, Biologischer Gartenbau, gesunde Ernährung, Gesundheitsförderung, Bewusstseinsbildung, Handlungsorientiertes Lernen.

### **Ausgangslage:**

Im Schuljahr 2011/12 wurde bereits mit einigen Schüler/innen ein kleines Gemüsebeet angelegt. Bei einer schulinternen Besprechung kam es dann durch Herrn Lengauer, unseren Schulwart, zum Gespräch über das Gemüsebeet und die Möglichkeit dieses „wiederzubeleben“ bzw. zu erweitern und ganzheitlicher damit zu arbeiten. So beschlossen wir ein Projektteam zu gründen und mit den oben genannten Lehrer/innen ein Schulprojekt zu starten.



### **Zielsetzungen:**

- ✓ Kreativitätsschulung (Erstellen von Skizzen, Plänen und Beschriftungen – Tonschilder im BE-Unterricht; Anfertigen eines Insektenhotels)

- ✓ Handwerkliche Betätigung als Ausgleich zum Sitzen in der Schule und wieder mehr mit der Natur in Kontakt treten
- ✓ Bewegung und Ernährung als Grundlage einer gesunden Lebensweise
- ✓ Arbeitsplanung lernen → welche Gemüse-, Kräuter- und Obstsorten sollen angebaut werden? Wann? Wo? Wie? (Tätigkeitsplanung, Aussaatplan,..)
- ✓ Sensibilisierung für die Natur → Sinneserfahrungen (Kräuter riechen, schmecken)
- ✓ Erkennen wie Obst, Gemüse und Kräuter entstehen und was sie zum erfolgreichen Wachstum brauchen
- ✓ Neben herkömmlichen Sorten auch alte Obst- und Gemüsesorten anbauen → wertvolle Ressourcen schützen
- ✓ Sensibilisierung auf biologischen Gartenbau (Schaden von Pestiziden etc. erklären)
- ✓ Nützlinge und Schädlinge kennenlernen und biologisches Gärtnern lernen (Insektenhotel usw.)
- ✓ Beobachten üben (Wie wächst eine Pflanze am besten? Welche Tiere leben im Garten? Wie kann ein geschützter, natürlicher Lebensraum geschaffen werden?)
- ✓ Arbeiten mit dem Kreislauf der Natur / Jahreszeiten (Wann ist der beste Zeitpunkt um auszusäen, zu pflanzen und zu ernten? Welchen Einfluss hat die Temperatur, Feuchtigkeit, Bodenzusammensetzung usw.?)
- ✓ Sinnvolle Beschäftigung in Freistunden / befreitem Unterricht (Turnen)
- ✓ Zubereiten einer schmackhaften Bio-Jause (hauptsächlich aus dem Angebauten) → Verknüpfung mit dem Biologieunterricht (Thema Ernährung & Verdauung)
- ✓ Verantwortung übernehmen, selbständig Arbeiten durchführen, Arbeitsteilung
- ✓ Teamwork lernen / anwenden
- ✓ Handlungsorientiertes Lernen
- ✓ Fächerübergreifendes Lernen
- ✓ Kennenlernen anderer Klassen und sich als Teil eines Ganzen erkennen
- ✓ Erfolgserlebnis für die Schüler! Sinn langer Arbeit und Mühe → „Ernten des Erfolgs“

## **Themenbearbeitung in den verschiedenen Unterrichtsgegenständen:**

### Biologie und Umweltkunde:

- Planungsarbeit
- Theoretischer Hintergrund (Bau und Funktion von Pflanzen, Fotosynthese, Ökologie, Stoffwechsel und Ernährung)
- Praktische Umsetzung (Vorbereiten der Beete, Pflänzchen im Biologiesaal ziehen und im Frühling aussetzen, Anleitung zur Pflege)

### Bildnerische Erziehung und Bildnerisches Gestalten:

- Planung und kreative Gestaltung
- Praktische Arbeiten (Schilder, Insektenhotel, Kräuterspirale, Tonarbeiten)

### Sport und Bewegung:

- Tatkräftige Mithilfe bei der Gartenarbeit
- Zusammenhang gesunde Ernährung – Bewegung



## **Projektbeschreibung:**

Unser Projekt „Schulgarten – Zukunft nachhaltig gestalten“ startete auf Alois´ Idee hin. Der ökologische Schulwart von unserem BORG ist auch die gute Seele des Projektes und kümmert sich um das Pflanzen- und auch Menschenwohl. Alle 5 . Klassen haben während des Projektes fleißig mit angepackt und in verschiedenen Gegenständen bei der Arbeit im Schulgarten mitgeholfen. Nach dem Übersiedeln des Osterstrauches im Herbst, bei dem Alois´ Traktor sich als unentbehrlich erwies, dem Pflanzen von Frühblühern (Narzissen und Tulpen), wie auch zweier Obstbäume und dem Umstechen

# Gesundheit leben Gesundheit lernen

des Gemüsegartens legten wir vorerst eine Winterruhe ein, in der jedoch in BE bei Frau Hayder fleißig geplant und getüftelt wurde. Auch Materialien und Pflanzensamen wurden besorgt.

Im März dann begann das große Vorziehen der Pflanzen im Biologiesaal. Aus kleinen Samenkörnern wurden bald stattliche Pflanzen und der Biologiesaal glich fast schon einem Urwald. Im Frühling startete dann auch Herr Gölles mit den Planungen und Arbeiten an der Kräuterspirale. Alle packten fleißig mit an und Alois achtete darauf, dass jeder Stein seinen richtigen Platz fand.

Als Belohnung für die harte Arbeit gewannen wir gleich den „Change Award“ von Global 2000 und 50 Schüler/innen, darunter auch Alois 😊, durften auf das Tomorrow Festival in Zwentendorf fahren. Nachdem nun auch die Beete hergerichtet und ein Weg angelegt worden war, konnten die Pflanzen schön langsam nach draußen übersiedeln. Neben dem Apfel- und Kirschbaum kamen nun auch ein Marillenbaum und ein Kiwistrauch dazu.

Als weitere Belohnung konnten dann Anfang Juni bereits die ersten Radieschen geerntet und mit Butterbroten gegessen werden. Natürlich hoffen wir noch auf eine weitere reiche Ernte und eine stetige Erweiterung unseres Schulgartens!

Einen runden Abschluss bot unsere Projektpräsentation im ORF Landesstudio bei der ein schöner Film und ein flottes Lied präsentiert wurden. Vielen Dank an dieser Stelle auch noch einmal an alle Schüler/innen, die trotz Hochwassersituation mitgefahren sind!

Ein besonderes Dankeschön auch an Alois, Renate Hayder, Johann Gölles, Heike Hein-Pöchinger, Johannes Seiser, Georg Hinterdorfer und Martin Rockenschaub! Ohne sie wäre Vieles nicht möglich gewesen!

Am 20. Juni durften wir dann noch eine Diätologin von der OÖGKK begrüßen, die uns in einer kleinen Runde viel Interessantes über Ernährung, Bio-Lebensmittel und Wasserverbrauch erzählte. Ich denke, dass viele der Schüler/innen zum Nachdenken über das eigene Handeln und den Einfluss beim Einkauf angeregt wurden. Auch der Sinn unseres Projektes wurde vielen im Verlauf des Schuljahres sicher immer klarer. Wir wollen diesen ökologischen Gedanken auf alle Fälle weiterspinnen und ich freue mich schon auf den Herbst, wo wir sicher wieder etwas Nachhaltiges in, mit oder in Bezug zu unserem Schulgarten machen werden!

Vorher haben wir aber einen Tag vor der Zeugnisübergabe noch ein Abschluss-Picknick im Schulgarten, an dem alle beteiligten Schüler/innen und Lehrer/innen teilnehmen werden. Radieschen, Salat und Kräuter wird es dann schon aus dem Schulgarten geben! Peace 😊



## **Nachhaltigkeit:**

Wir werden unseren Schulgarten natürlich weiterführen, hegen und pflegen und hoffentlich ständig erweitern. Ein kleiner Teich in der Kräuterspirale soll noch angelegt werden, ein altes Weinfass repariert und als Regentonnen verwendet werden, Sitzgelegenheiten geschaffen und ein Gartenhäuschen gebaut werden und und und. Die Gemüsebeete sollen natürlich jedes Jahr (möglichst verschieden und mit alten Sorten) bepflanzt werden. Der Schulgarten wird kontinuierlich gestalterisch verändert und ergänzt.

Wir planen auch die Erträge unseres Schulgartens bei Buffets von Schulveranstaltungen zu verwenden und ev. zusammen mit der Chemie-Lehrerin Seifen, Öle etc. aus unseren Kräutern herzustellen. Es gibt unendlich viele Möglichkeiten mit unserem Schulgarten zu arbeiten. Am Wichtigsten ist es jedoch, dass den Schülern immer wieder der Sinn hinter dem Ganzen bewusst und der ökologische Gedanke weiter getragen wird.

## Projekttablauf:

### OKTOBER 2012

- Vorstellen des Projektes in allen 5. Klassen; erstes Brainstorming welche Obstbäume, welches Gemüse, welche Kräuter, Blumen etc. gepflanzt werden sollen;
- Besprechungen und Arbeitsteilung mit den beteiligten Lehrkräften und dem Schulwart

### NOVEMBER 2012

- Fotodokumentation des IST-Zustandes
- Ausgraben des Osterstrauchs (würde für das Gemüsebeet zu viel Schatten werfen) mit Alois und Beginn Graben eines neuen Lochs zum Einsetzen in der Nähe des Teiches
- Einsetzen eines Apfel- und eines Kirschenbaumes; Umgrabarbeiten für das Gemüsebeet
- Einsetzen des Osterstrauchs; Einpflanzen von Tulpen- und Narzissenzwiebeln rund um den Osterstrauch
- Letzte Umgrabarbeiten für die Gemüsebeete; Abdecken mit Laub → bereit für die Winterruhe

### DEZEMBER 2012

- **Elternsprechtag:** Kleine Präsentation des Projektes inkl. Fotos auf einer Pinnwand; Liste für Materialien, die Eltern beisteuern könnten
- Skizzen des Schulgartens und v.a. der Kräuterspirale (Notenschlüssel) bei Fr. Hayder im BE-Unterricht
- Planungsphase

### JÄNNER 2013

- **Tag der offenen Tür:** Präsentation von Skizzen aus dem BE-Unterricht, Texten und Fotografien zum Thema Schulgarten; Liste für Materialien/Pflanzensamen ausgehängt
- BE-Unterricht (Fr. Hayder):
  - Tonarbeiten → Vogeltränke, kreative Schilder
  - Holzarbeiten → Planungen und erstes Zusammenbauen von Nistkästen; Holzbesorgungen für Vogelhaus und Insektenhotel
- Festlegen der Bepflanzung (jede Klasse bekommt 1 Beet); Personen, die Samen / Sträucher mitbringen können eruiert

### FEBRUAR 2013

- Materialien mit Hilfe des Vorschusses besorgt: Aussaaterde, Aussaatgefäße, Werkzeug...
- Anbringen des Vogelhauses und der Nistkästen

### MÄRZ 2013

- Einsammeln und Kaufen der Pflanzensamen; Aussaat in Saatschalen im Biologie-Saal; Dokumentation und Beobachtungen des Wachstums

### APRIL 2013

- Einsetzen der ersten Jungpflanzen im Gemüsebeet
- Pflanzen von Himbeersträuchern und von Sonnenblumen und Sträuchern als Sichtschutz beim Zaun des Sportplatzes
- Ev. Kauf und Pflanzen von Kletterrosen und Kauf eines Rosenspaliers
- Beschilderungen anbringen
- Insektenhotel Fertigstellung

## MAI 2013

- Bau der Kräuterspirale und Aussetzen der Kräuter; Beschilderung
- Einsetzen weiterer Jungpflanzen im Gemüsebeet (Tomaten erst nach den Eisheiligen); Aussäen von Direktsaat (Karotten, Radieschen...)
- Change Award von Global 2000 gewonnen ☺

## JUNI 2013

- Projektpräsentation im ORF Landesstudio
- Hegen und Pflegen der Pflanzen
- Erstes Ernten (Radieschen!)
- Gesunde Jause mit Radieschen aus dem Schulgarten
- Ernährungsvortrag einer Diätologin der OÖGKK
- Abschluss-Picknick mit Yoga-Workshop, Slackline, etc. im Schulgarten

**Datum**  
20.06.2013

**Ort**  
Perg

**Unterschrift der Projektleitung**  
Mag. Doris Resch

